

II-10784 der Beifügen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5312/J

A N F R A G E

1993 -07- 15

der Abgeordneten Christine Heindl, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Arbeit und Soziales

betreffend: aktive Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungssicherungsgesetz

In den finanziellen Erläuterungen zum "Beschäftigungssicherungsgesetz" wird das Aufbringen von 230 Millionen Schilling mit "entsprechenden Umschichtungen zwischen den einzelnen Maßnahmenvorschlägen" begründet.

Da dies dazu führt, daß andere Maßnahmen in der finanziell ohnedies angespannten Situation zurückgestellt werden müssen, ist abzuklären, welche Maßnahmen nun nicht mehr finanziert werden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Arbeit und Soziales nachfolgende

A N F R A G E

1. Welche konkreten Maßnahmen bzw. Projekte werden gekürzt bzw. gestrichen, um diese 230 Millionen Schilling "umschichten" zu können?
2. Welchen Anteil haben dabei Projekte, die sich speziell auf Frauen und Mädchen beziehen?
3. Wie werden Sie dafür Sorge tragen, daß kein Projekt, keine Maßnahme mit der Zielgruppe Frauen bzw Mädchen finanziell "ausgeblutet" wird?

4. Welche Schritte setzen Sie, damit vor allem Projekte und Maßnahmen für Mädchen - hier vorrangig deren Einstieg in nichttraditionelle Berufe - in der nächsten Zeit ausgebaut werden?

5. Wenn Sie keine derartigen Schritte setzen, wie begründen Sie Ihre Entscheidung bzw. aufgrund welcher Untersuchungen finden Sie diese für nicht notwendig?